

Allgemeine Informationen zur MittelstufePlus

Das Konzept der Mittelstufe Plus sieht vor, dass Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Verlängerung der gymnasialen Lernzeit pädagogisch sinnvoll erscheint, die Jahrgangsstufen 8-10 in einem eigenen Klassenverband statt in drei in vier Jahren durchlaufen können. Dabei wird nach Jahrgangsstufe 9 – bei insgesamt gleichem Stoffumfang – ein Zusatzjahr („Jahrgangsstufe 9+“) eingeschoben.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe Plus werden gegenüber dem Regelzug zeitlich entlastet und zusätzlich gefördert. Hauptmechanismen dabei sind

- die Verlagerung einzelner Fächer aus der Stundentafel der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 (in der Regel in die Jahrgangsstufe 9+) sowie

- die Dehnung des Stoffes der Mittelstufe in Kernfächern (v. a. D/M/Fremdsprachen) über mehrere Jahrgangsstufen hinweg.

3. die Entschleunigung des Lernens sowie eine Reduzierung der Fächer- und Stundenzahl pro Jahrgangsstufe, so dass in 8, 9 und 9+ **kein verpflichtender Nachmittagsunterricht** stattfindet.

Als konzeptionelle Basis und im stofflichen Umfang liegt der Mittelstufe Plus das grundständige Modell des achtjährigen Gymnasiums zugrunde.

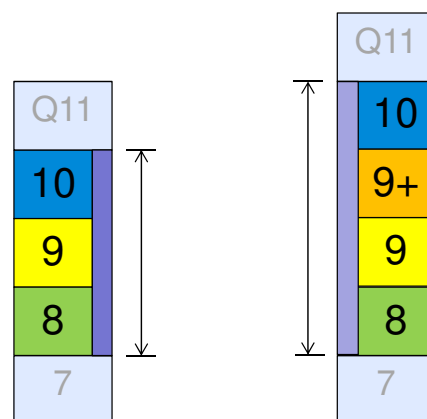
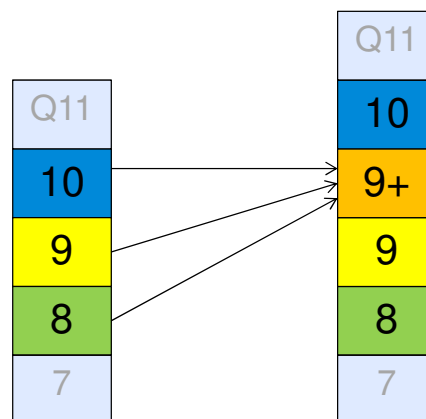
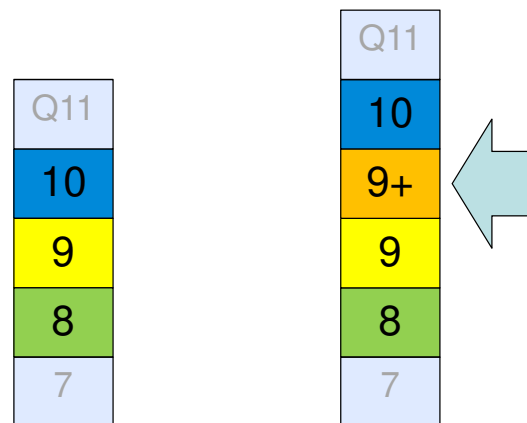
Für die Aufnahme in die Mittelstufe Plus ist zunächst ein begründender Antrag der Erziehungsberechtigten Voraussetzung, der – vorbehaltlich einer Vorrückungserlaubnis in die achte Jahrgangsstufe – in der siebten Jahrgangsstufe gestellt wird. Als Gründe für die Teilnahme an der Mittelstufe Plus sind unter anderem zu nennen:

- individueller Entwicklungsstand
- besondere Begabungen
- persönliche Vorhaben wie Auslandsaufenthalt
- besonderes inner- oder außerschulisches, sportliches oder musikalisches Engagement
- lange Fahrzeiten auf dem Weg zur Schule und nach Hause
- Sonstige, persönliche Gründe

Am Gymnasium Berchtesgaden werden, um eine vereinfachte sowie möglichst unbürokratische Antragsstellung zu gewährleisten, die begründenden Optionen vorgegeben. Die Schule wird rechtzeitig den Antrag an die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe weiterleiten.

Eine Höchst- bzw. Mindestteilnehmerzahl kann sinnvollerweise im Moment noch nicht genannt werden. Grundsätzlich ist die Schule bei der Klassenbildung an Rahmenbedingungen gebunden.

Eine mögliche Stundenverteilung (Stundentafel) der einzelnen Zweige kann sich wie folgt gestalten:



Musterstundentafel für das NTG	Mittelstufe G8 im Vergleich zur Mittelstufe Plus im NTG (Unterschiede in rot)						
	8		9		9+	10	
	G8	M+	G8	M+	M+	G8	M+
Deutsch	4	4	4	3	4	3	3
Mathematik	3	3	4	3	4	3	3
1. Fremdsprache	3	3	3	3	3	3	3
2. Fremdsprache	4	4	3	3	3	3	3
Religion	2	2	2	2	1	2	2
Physik	3	3	3	3	3	3	3
Chemie	3	3	3	3		3	3
Biologie	2	2	2	-	2	2	2
Informatik			2	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2	1	1	-
Sozialkunde					1	1	-
Geographie	2	-	-	2		2	2
Wirtschaft			2	-	2	2	2
Kunst	1	2	1	-	2	1	-
Musik	1	-	1	2		1	2
Sport	2	2	2	2	2	2	2
Summe Wochenstunden	32	30	34	30	30	34	32
Intensivierung	2		2			2	
Förderstunden		2		2	2		2
	Nachmittag Unterricht	kein Nachmittag	Nachmittag Unterricht	kein Nachmittag	kein Nachmittag	Nachmittag Unterricht	

Musterstundentafel für das SG	Mittelstufe G8 im Vergleich zur Mittelstufe Plus im SG (Unterschiede in rot)						
	8		9		9+	10	
	G8	M+	G8	M+	M+	G8	M+
Deutsch	4	4	4	3	4	3	3
Mathematik	3	3	4	3	4	3	3
1. Fremdsprache	3	3	3	3	3	3	3
2. Fremdsprache	4	4	3	3	3	3	3
Religion	2	2	2	2	1	2	2
Physik	2	2	2	2	2	2	2
Chemie			2	2		2	2
Biologie	2	2	2	-	2	2	2
Spanisch	4	4	4	4	3	4	4
Geschichte	2	2	2	2	1	1	-
Sozialkunde					1	1	-
Geographie	2	-	-	2		2	2
Wirtschaft			2	-	2	2	2
Kunst	1	2	1	-	2	1	-
Musik	1	-	1	2		1	2
Sport	2	2	2	2	2	2	2
Summe Wochenstunden	32	30	34	30	30	34	32
Intensivierung	2		2			2	
Förderstunden		2		2	2		2
	Nachmittag Unterricht	kein Nachmittag	Nachmittag Unterricht	kein Nachmittag	kein Nachmittag	Nachmittag Unterricht	

Die Förderstunden sind nicht verpflichtend und dienen z.B. der Belegung von Wahlkursen (Instrument, Chor, Theater usw.).

Auf Grund der Sprach- sowie Zweigwahl kann es sein, dass einzelne Nebenfächer in der Mittelstufe Plus wegen zu kleiner Gruppen nicht stofflich gedehnt werden können. In diesem Fall wird in der Jahrgangsstufe 9+ eine Vertiefung sowie Wiederholung in einer eigenen Lerngruppe stattfinden was zugleich eine optimale Vorbereitung auf die Qualifikationsphase der Oberstufe darstellt.

Die Kernfächer (D/M/E) werden in der Mittelstufe Plus durch zusätzliche Stunden deutlich aufgewertet und stofflich grundsätzlich gedehnt.

Stand der Informationen: 17.09.17